

ST JOHANNIS
EPPENDORF
GEMEINDEBRIEF

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

JUNI • JULI • AUGUST 2023



GOTTESDIENSTE

KIRCHENMUSIK

GEMEINDELEBEN

www.st-johannis-eppendorf.de



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE GEMEINDE.

Was für ein schönes Foto auf der Vorderseite dieses Gemeindebriefes: Ein Regenbogen über unserer Kirche – was für ein Zeichen! Ein Zeichen der Treue Gottes zu seinen Geschöpfen und allem Leben auf diesem blauen Planeten.

Der Regenbogen erinnert uns an die biblische Erzählung von der Sintflut und der Arche, als Gott damals Noah und seinen Nachkommen versprach: „Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfort keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe.“ (1. Mose 9,13ff)

Im Alten Orient symbolisierte der Regenbogen den Kriegsbogen des altorientalischen Wettergottes. Die Bibel versteht dieses Wetterphänomen genau anders herum: Hier zeigt der Schöpfer der Welt, dass er diesen Kriegsbogen beiseite gestellt hat.

Damals hatte die Bosheit der Menschen zur Sintflut geführt. Das Böse gibt es im-

mer noch in dieser Welt, daran hat sich seit den Zeiten Nochs nicht viel geändert. Die täglichen Nachrichten und auch das, was wir persönlich erleben, lassen daran leider keinen Zweifel.

Aber Gott hat inzwischen einen Weg gewählt, dem Bösen die Stirn zu bieten; einen Weg, der nicht uns Menschen, sondern IHN, Gott selber, das Leben gekostet hat. Das ist Liebe, göttliche Liebe!

Gott will das Leben, nicht den Tod seiner Geschöpfe. Wenn ich daran zweifeln sollte, dann muss ich also Gott sei Dank nicht auf den nächsten Regenbogen warten. Ich kann auch einfach aufs nächste Kreuz sehen. Das ist erst recht ein Zeichen der Treue Gottes zu seinen Geschöpfen und allem Leben auf diesem blauen Planeten!

Bisher haben wir es auf fast allen unseren Sommer-Jugendfreizeiten erlebt: Dass wir irgendwann einen Regenbogen gesehen haben. Ich freue mich schon darauf, auch dieses Jahr wieder, wenn wir diesmal nach Norwegen fahren, danach Ausschau zu halten!

Bleiben Sie/ Bleibt behütet! Und einen schönen Sommer!

Ihr/ Euer

PASTOR GEORG KNAUER



JUNI

**Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle**
GENESIS 27,28

Tag der Heiligen Dreifaltigkeit 4. Juni
Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Jesaja 6,1-13
Kollekte: Projekt Bildung und Unterricht,
vorgeschlagen von der Kammer für
Dienste und Werke - Bildung und Unter-
richt

Familiengottesdienst

■ **11 Uhr | Pastor Thomas mit Pastor
Hoerschelmann, Kantorin Neumüller**
mit dem Kinderchor „Martinispatzen“,
Familienbildung Eppendorf
Open-Air-Gottesdienst für Jung und Alt
beim Eppendorfer Landstraßenfest

Gehörlosengottesdienst

■ **15 Uhr | Pastorin Rehder**

Mittwoch 7. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl

1. Sonntag nach Trinitatis 11. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: 1. Johannes 4,13-21
Sprenkel-Kollekte: Wohnprojekt
Matthias-Stift, Hamburg-Borgfelde

Mittwoch 14. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

2. Sonntag nach Trinitatis 18. Juni

■ **10 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Lukas 14,15-24
Kollekte: Förderverein Verkündigung und
Seelsorge an St. Johannis-Eppendorf

Mittwoch 21. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Friedensgebet mit Abendmahl

3. Sonntag nach Trinitatis 25. Juni

■ **10.00 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
mit Tauferinnerung
Predigt: Jona 3,10; 4,1-11
Kollekte: FSJ
anschließend SOMMERFEST

Mittwoch 28. Juni

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Jugendgottesdienst
mit den Konfirmandinnen und Konfirman-
den des aktuellen Jahrgangs



JULI

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,
damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.
MATTHÄUS 5,44-46**

4. Sonntag nach Trinitatis

■ **10.00 Uhr | Pastor Hoerschelmann**
Evangelische Messe
Predigt: Jesaja 11,1-5 Mariä Heimsuchung
Kollekte: Zentrum für Mission und
Ökumene, Missionsdienst

Mittwoch

■ **19 Uhr | Pastor Knauer**
Friedensgebet mit Abendmahl

5. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Knauer**
Evangelische Messe
Predigt: Johannes 1,35-51
Kollekte: Einzelfallunterstützung Evang.
Kurberatung und „Rock+Rat“ Steilshoop

2. Juli

5. Juli

9. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Watzlawik**
Evangelische Messe
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

7. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Barth**
Wortgottesdienst
Kollekte: Senioren an St. Johannis

8. Sonntag nach Trinitatis

■ **10 Uhr | Pastor Noll**
Evangelische Messe
Kollekte: St. Marien Stralsund

16. Juli

23. Juli

30. Juli

REGELMÄSSIGE KIRCHLICHE VERANSTALTUNGEN

BEGEGNUNG BEI KAFFEE UND TEE*

sonntags im Alten Pastorat bzw. Open Air:
nach dem Gottesdienst

KIRCHENÖFFNUNGSZEITEN

in der Regel dienstags bis donnerstags:
11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr
sonntags: 15 bis 17 Uhr

METTE - MORGENGEBET*

dienstags, mittwochs und donnerstags:
8 bis 8.20 Uhr

KANTOREI ST. JOHANNIS

montags: 19.40 bis 22 Uhr

BEICHTE*

mittwochs in der Kirche (Sakristei):
vor dem Gottesdienst, ab 18 Uhr

KAMMERORCHESTER ST. JOHANNIS

mittwochs: 20 bis 22 Uhr

Die mit * markierten Angebote sowie
alle gemeindlichen Gruppen und Kreise
entfallen während der Sommerferien.



AUGUST

**Du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.**
PSALM 63,8

9. Sonntag nach Trinitatis 6. August

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe
Predigt: 1. Könige 3,5-28
Sprengelkollekte: Bahnhofsmision
Hamburg und Lübeck

10. Sonntag nach Trinitatis 13. August israelsonntag

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe
Predigt: Römer 11,17-24
Kollekte: Wahlprojekt der Kirchenleitung

11. Sonntag nach Trinitatis 20. August

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe
Predigt: Lukas 7,36-50
Kollekte: Martin-Luther-Bund

12. Sonntag nach Trinitatis 27. August

■ 10 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe
Goldene Konfirmation
Predigt: Jesaja 29,17-24
Kollekte: Gemeindebrief

Dienstag 29. August

■ 11 und 12 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Einschulungsgottesdienste mit der
Grundschule Knauerstraße

Mittwoch 30. August

■ 19 Uhr | Pastor Hoerschelmann

Evangelische Messe mit Friedensgebet

13. Sonntag n. Trinitatis 3. September

■ 10 Uhr | Pastor Knauer

Evangelische Messe
Begrüßung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Predigt: 1. Johannes 4,7-12

Kollekte: Projekt des Hauptbereichs
Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog

Gehörlosengottesdienst

■ 15 Uhr | Pastorin Rehder



GOTTESDIENSTE FÜR KINDER

KINDER HERZLICH WILLKOMMEN!

Zum Kindergottesdienst* und zu anderen Angeboten* für Kinder und Familien treffen wir uns in oder bei unserer Kirche.

In den Sommerferien kein Kigo, auch die anderen Angebote für Kinder entfallen.

KIGO AB VORSCHULALTER

Dazu kommen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen **sonntags um 10 Uhr in die Kirche**. Mit dem Kigo-Team geht es dann ohne Eltern raus. Das Kinderprogramm findet separat im Alten Pastorat neben der Kirche statt. Zum Abendmahl geht es abschließend wieder in die Kirche.

Wir feiern Kigo unter diesen Themen:

Paulus trägt die gute Nachricht in die Welt

- 4.6. Wie alles begann:
Paulus begegnet Christus
- 11.6. Götter oder Feinde: Paulus erlebt
Begeisterung und Ablehnung
- 18.6. Neue Wege: Paulus reist nach Europa

25.6. Ein Geist, viele Gaben:

Was Paulus zu sagen hat

2.7. Rettung aus Lebensgefahr:

Paulus erleidet Schiffbruch

Josef. Ende gut, alles gut?

Gott mischt mit

9.7. Vom Lieblingssohn zum Sklaven

27.8. Das Festmahl - wer kommt?

Weitere Informationen im Kirchenbüro, beim Kigo-Team und bei Pastor Martin Hoerschelmann

KÖNIGSKINDER FÜR ÄLTERE KINDER

Ein junges Team gestaltet unseren **Kindergottesdienst für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren**. Treffpunkt ist **einmal im Monat sonntags um 10 Uhr in der Kirche**. Dann geht es nach nebenan ins Alte Pastorat (Auszug mit dem Kigo-Team). Bitte hier die Kinder nach dem Gottesdienst abholen! Termine und Infos im Kirchenbüro sowie bei Pastor Martin Hoerschelmann

KONZERTE IM JUNI

Sonnabend, 3. Juni, 18.00 Uhr

Serenata soave
Cima, Caccini, Vivaldi
Ensemble La Cimanasca
Catherina Witting, Sopran
Cathérine Dörücü, Zink und Blockflöte
Nora Brandenburg, Violine und Cembalo
Volker Donandt, Viola da gamba

Sonnabend, 10. Juni, 18.00 Uhr

Bläserkonzerte
W.A. Mozart: Sinfonia concertante KV 297 b
F. Mendelssohn Bartholdy: Konzertstücke op.113 & 114
Studierende der Bläserklassen der Hoch-

schule für Musik und Theater Hamburg (Organisation: Prof. Christian Kunert)
Kammerorchester St. Johannis
Rainer Thomsen, Leitung

Sonnabend, 17. Juni, 18.00 Uhr

Gedichtvertonungen, Ensemble vocal
Cornelius Trantow, Leitung

Sonnabend, 24. Juni, 18.00 Uhr

À la française
Debussy, Hindemith, Duruflé,
Saint-Saëns, Absil
Kantorei St. Johannis
Rainer Thomsen, Leitung



KONZERTE IM JULI

Sonnabend, 1. Juli, 18.00 Uhr

Abendlieder

Fanny Hensel, Alexis Hollaender, August Weweler, Dirk Uka, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven
Frauenchor und Solistinnen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Heidi Hoppe, Leitung

Sonnabend, 8. Juli, 18.00 Uhr

A Symphony of Voices

Claude Debussy, Richard Wagner, Gustav Mahler (in Arrangements von Clytus Gottwald)

Joost Kleppe: Sinfonia de uma noite inqüeta
Konzertchor der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Frank Löhr, Leitung

GESPRÄCHSKREISE UND GRUPPEN

FIREABEND FÜR ELTERN

Agnete und Georg Knauer, vierzehntägig dienstags, 20 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Einzige Voraussetzung – Sie haben Teenager zu Hause. Wir reden über Glaubensthemen und tauschen uns aus. Bitte die aktuellen Informationen beachten.

LADIES 40 PLUS

Gemeindediakonin Martina Palloks, vierzehntägig donnerstags, **20.00 Uhr**, Altes Pastorat, Ludolfstraße 66:
Ein Kreis für Frauen, in der Altersgruppe 40 bis 60 Jahre.

Inhaltlich wollen wir uns sowohl mit biblischen Themen beschäftigen, als auch Zeit für Austausch und Kreativität haben.

Nähere Infos bei Martina Palloks

Termine: 1.6., 15.6., 13.7., 24.8.

HAUSBIBELKREISE

Pastor Hoerschelmann und Hauskreis-Leitende, Zeit und Ort auf Nachfrage:
Wir treffen uns teils zuhause, teils digital: Gäste herzlich willkommen!
Gemeinde in vertrauter Runde erleben. In den Kreisen geht es neben Lied und Gebet

um Themen relevant gelebten Glaubens. Unsere Hauskreise sind offen für weitere Teilnehmende.

Auskünfte bei Pastor Hoerschelmann

FREITAGSKREIS

Pastor Hoerschelmann mit Team um Frau Guthjahr und Frau Stanull, freitags 15 Uhr, Ludolfstraße 66:
Unser Kreis für die Altersgruppe „65 plus“ trifft sich wöchentlich zu Andacht, Kaffeetrinken, Thema und Gespräch.
Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

MIT DER BIBEL IM GESPRÄCH

Pastor Knauer, mittwochs, 15 bis 16.30 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Die Bibel als das „Buch zum Leben“ ernst zu nehmen, gemeinsam genau hinzuhören, über Hintergründe nachzudenken und Mut und Orientierung für den Alltag zu bekommen, darum geht es beim BiG.

Termine: 7.6., 21.6., 5.7.



GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

KINDERGRUPPE KIRCHENKEKSE

An meist zwei Sonnabenden im Monat von 10 bis 12 Uhr kommen wir mit den Kirchenkeksexen (Kinder ab Grundschulalter) im Alten Pastorat (Ludolfstr. 66) oder auf dem Kirchhof zusammen (entfällt in den Sommerferien). Wir singen unter Anleitung von Rasmus Buchin (C-Popular-Kirchenmusik).



Der Glaube wird anschaulich und lebendig gemacht, z.B. mit Geschichten aus der Kinderbibel. In der Pause gibt es Kekse und Bewegung. Dann wird unter Anleitung von

Corinna Kind (Pädagogin) oft gemalt oder gebastelt. Zwischendrin und nach dem Schlusslied ist noch Zeit zum Freispiel der Kinder. Weitere Infos im Kirchenbüro und bei Pastor Martin Hoerschelmann

PASTOR IN DER KITA

Team der Pestalozzi-Kita Baumhaus, wochentags, 6.30-18.30 Uhr, Ansharhöhe:

In den 6 Krippen- und 4 Elementargruppen bekommen die Kita-Kinder Besuch von ihrem Pastor - mit dabei: Fred Kirchenmaus, Kinderbibel und Gitarre. Die Kita gehört zum Diakonischen Werk und wird religionspädagogisch von unserer Gemeinde betreut. Weitere Infos bei der Kita-Leitung (siehe letzte Seite) und Pastor Hoerschelmann.

JUGENDKREIS FIREABEND

Pastor Georg Knauer und Team, donnerstags, 19 Uhr, Neues Pastorat, Ludolfstraße 64: Herzliche Einladung zum FIREABEND, dem Jugendkreis für alle, die konfirmiert sind und Lust auf mehr bekommen haben.

FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE

Pastor Knauer und Team, nach Absprache sonntags im Anschluss an den Gottesdienst: Neues Pastorat, Ludolfstraße 64:

Herzliche Einladung zum FIREABEND FÜR JUNGE ERWACHSENE! Dem Kreis für alle, die die Schule hinter sich haben und nun eine Ausbildung machen, studieren oder jung im Berufsleben stehen und die Verbindung zur Gemeinde und zu Gott nicht verlieren möchten! Das Kirchenbüro vermittelt gerne den Kontakt zur Gruppe.

JUGENDGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den nächsten „JuGos“, die am Sonntag vorher im Gottesdienst bekanntgegeben werden und im Teaser auf unserer Internetseite zu finden sein werden. Zu den Jugendgottesdiensten sind ausdrücklich auch Erwachsene herzlich willkommen!

JUGENDFREIZEIT NACH NORWEGEN

Im Sommer 2023 geht es vom 12. bis 25. Juli nach Fjelltun, Drangetal, auf Jugendfreizeit nach Norwegen.

Brausende Wasserfälle und stille Seen, einsame Wanderwege und beeindruckende Fernsicht - das ist die Telemark. Unser Gruppenhaus „Fjelltun“ liegt im südlichen Teil der Telemark direkt an einem malerischen Fluss mit Badestelle. Auf dem großzügigen Außengelände befinden sich unter anderem ein Fußball- und Beachvolleyball-Platz. Die Natur drum herum bietet beste Möglichkeiten zum Wandern und für Outdoor-Aktivitäten. Ein schöner See zum Baden und Kanu fahren ist etwa 1,5 km entfernt.

Euch erwarten zwei Wochen lang viel Spaß und gute Gemeinschaft bei Geländespielen, Workshops, Beach-Volleyball ... und natürlich geht's in den Bibelarbeiten auch wieder um Lebens- und Glaubenthemen.

Flyer und Anmeldung im Kirchenbüro, auf unserer Internetseite zum Download oder bei Pastor Knauer. Wir freuen uns auf dich!



RÜCKBLICK

NEUER KIRCHENGEMEINDERAT

Der neue Kirchengemeinderat (KGR) wurde am 3. Adventssonntag im Dezember in sein Amt eingeführt. Wir gratulieren den Mitgliedern des neuen KGR:

Birgit Busch (stellv. Vors.), Cornelia Guthjahr, Sebastian Hoba, Sebastian Kühne, Dr. Christin Merkel, Volker Möller, Sibylle Möller, Martina Palloks, Henrik Stapel.



Wir danken für ihre Bereitschaft, Mitverantwortung in der Gemeinde zu übernehmen. Unser Dank gilt auch denen, die unserem Leitungsgremium nun nicht mehr angehören, für ihre Mitarbeit. Es ist eine echte Wahl gewesen, so dass auch einige, die sich bereit erklärt hatten, aber nicht gewählt oder berufen wurden, jetzt nicht dabei sind. Dem neuen KGR, zu dem von Amts wegen auch unsere Pastoren gehören, wünschen wir viel Freude und Segen. Alle Gemeindeglieder sind gefragt, sich mit ihren Gaben einzubringen. Als Gemeinde wollen wir den Dienst der Frauen und Männer im KGR achten, ihnen beistehen und für sie beten.

MORGENSTERN BEIM MORGENGEBET

Manchmal gibt es so unerkannte Dienste in der Gemeinde. Oder wer weiß zum Beispiel, dass Frau Margit Morgenstern vor der Coronazeit von Montag bis Sonnabend - an jedem Wochentag schon um 7.30 Uhr in unserer Johanniskirche war, um für die Morgenandacht alles vorzubereiten?!



Die Türen aufschließen, die Kerzen anzünden, alle Bücher (Bibel, Gesangbuch, Andachtsbuch) am Altar für die Liturginnen und Liturgen auf der richtigen Seite aufschlagen, für die Teilnehmenden die Gesangsbücher verteilen ...

Das bedeutete mindestens zehn Jahre lang: an keinem Tag ausschlafen, weil sie ja auch am Sonntag zum Gottesdienst kam und kommt. Und dann plötzlich Corona - keine Morgenandacht, kein Gottesdienst. Weil uns die Andacht so wertvoll war, haben einige Teilnehmer sich über Telefon „getroffen“; und so haben auch Frau Morgenstern und ich in den Monaten der Coronazeit zweimal wöchentlich morgens die Andacht gesungen. Welche von Gott erfüllte Zeiten durften wir auch so erleben! Dank sei unserm HERRN, der ja immer da ist!

In der Coronazeit, aber auch darüber hinaus schrieb uns Frau Morgenstern so manchen ermutigenden persönlichen Brief, an jeden Morgenandacht-Teilnehmer! Jede und jeder bekam ein eigens gewähltes Bildmotiv auf der Frontseite ... Nun dürfen wir uns wieder treffen!! An jedem Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen um 8.00 Uhr. Und wer empfängt uns wieder fröhlich in der Kirche und reicht jedem ein Gesangsbuch und einen handschriftlich geschriebenen Zettel mit dem Ablauf von der jeweiligen



Liturgie und dem Lied? Frau Morgenstern!

Vielen, vielen Dank für ihre jahrelange Treue, ihre Beständigkeit und ihre so große Freundlichkeit! Mögen noch viele Jahre dazukommen! Und allen, die dies hier lesen, ein herzliches Willkommen! Denen, die die Möglichkeit haben, um 8.00 Uhr an den drei Wochentagen dazuzukommen. Es ist ein wunderbarer Beginn des Tages. Das frühe Aufstehen lohnt sich!

JUTTA MÜLLER

GEBETSNACHT

Vor Jesus' Todestag eine ganze Nacht mit ihm verbringen - wie die Jünger mit ihm beten. Eine schöne Idee. Auch dieses Jahr gab es in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag in unserer Kirchengemeinde wieder eine Gebetsnacht. Eingeläutet wurde diese mit einem Gottesdienst, an dessen Ende

der Altar vollkommen abgedeckt und die Bilder aufgehängt wurden, als Zeichen der Trauer. Nach dem Gottesdienst wurde eine ruhige, trauernde und nachdenkliche Stimmung in der Kirche durch Dunkelheit und Kerzenschein erzeugt.

Die Türen der Kirche waren für alle die ganze Nacht offen, die sich still dazugesellen wollten: um mit Gott ins Gespräch zu kommen, Sorgen und Nöte loszuwerden oder ganz andächtig zur Ruhe in Jesus' Nähe zu kommen. Jede halbe Stunde wurde ein Psalm, eine Lesung, ein Lied und ein Gebet von Freiwilligen vorgetragen. Wer also nur für z.B. eine Stunde kommen wollte, bekam trotzdem ein gutes Gefühl dafür, wie eine solche Gebetsnacht aussieht.

Eine ganze Nacht kann doch länger sein als man denkt, darum gibt es für die Jugend parallel im Neuen Pastorat eine Suppe und Brot zur Stärkung. Außerdem kann man sich dort mit einer Luftmatratze ein Stündchen Schlaf gönnen. Die Gebetsnacht endete für alle die wollten, mit einem gemeinsamen

Frühstück im Alten Pastorat.

Natürlich, eine Gebetsnacht ist anstrengend. Aber ob man nun alte oder neue Wege findet, mit Gott zu reden, diese Nacht bleibt mit Sicherheit als sehr intensiv im Gedächtnis!

PAULA QUIERING

EHRENAMTLICHENFEST

Es war ein wunderschönes Fest, ein richtiger Feier- und Dankestag! Sogar das Wetter zeigte sich von seiner sonnigen, schönen Seite.

Es begann mit einem sehr gut besuchten Gottesdienst, fast alles Ehrenamtliche! Und einer Predigt von Pastor Hoerschelmann, in der er auf den Korintherbrief einging, in welchem die Facetten der Geistesgaben beschrieben werden: also auch, was und wen man alles braucht, um ein Team zu sein - auch ein Team von Ehrenamtlichen! Im Anschluss an den Gottesdienst ging es nach draußen. Eine „bunte“ Schar vieler Menschen bei strahlender Sonne. Jeder wurde mit einem Getränk und Namensschildchen begrüßt. Erste Unterhaltungen, Aufeinanderzugehen und ein Willkommen durch Pastor Knauer schafften gleich eine Atmosphäre des Miteinanders.



Dann alle rein ins Alte Pastorat! Die Sitzordnung war so arrangiert, dass man an „seinem“ Tisch auch auf unbekannte Leute traf. So kam es zu netten neuen und interessanten Begegnungen. Auch Ideen zu neuen



Aktionen und zum Miteinander wurden entwickelt. Mal sehen, was wir davon umsetzen werden.

Die Foodtrucks waren eine tolle und innovative Idee. Es wurden unterschiedlichste Speisen und Kreationen angeboten. Es war sicher für jeden etwas dabei.

Perfekt organisiert war auch der Ablauf, wer wann zu den Foodtrucks ging, um sich Essen zu holen. So gab es keine langen Schlangen, und man konnte weiter im Gespräch bleiben.

Anschließend trafen sich alle noch einmal in unserer Kirche St. Johannis, die uns alle miteinander verbindet. Jede „ehrenamtliche“ Arbeit bzw. Gruppe wurde vorgestellt und gewürdigt. Wahnsinn, wie viele und unterschiedliche Bereiche es gibt. Danke!



Es war ein rundum gelungenes Fest – ein schöner Tag, den die Ehrenamtlichen miteinander verbringen konnten und sich gefeiert fühlten.

DANKE! Danke für diese liebe Idee, für die tolle Organisation und Umsetzung!!

**NATASCH KALLÄWE UND
ULRIKE BEHNKE**

HINTER DIE KULISSEN GESCHAUT

Ein Fest für die Ehrenamtlichen planen und durchführen - endlich! Seit ich im Oktober 2020 als Gemeinmediakonin an St. Johannis-Eppendorf anfang, war das mein Traum. Und das Planen machte großen Spaß! Aber, o Schreck, für die Durchführung des Festes

brauchte ich ja Ehrenamtliche! Was tun?! Da „rekrutierte“ ich unser Hauptamtlichesteam. Jeder wollte mitmachen und in dieser Wei-



se seinen Dank an unsere Ehrenamtlichen zum Ausdruck bringen. Und so wurden: Kerzen gebastelt, Luftballons aufgepustet, Tische und Kisten geschleppt, Namensschilder ausgeben, und und und. „Danke, liebes Team, ohne euch wäre das Fest nicht möglich gewesen!“

MARTINA PALLOKS

GEMEINDEAUSFLUG MIT FREITAGSKREIS EINMAL FRIEDRICHSTADT UND ZURÜCK

Schon seit Wochen das wichtige Thema jeweils im Freitagkreis: Die Ausfahrt nach Friedrichstadt am Fünften Fünften. Mit dem Bus. Wer fährt mit, wer isst was, wann müssen wir am Gemeindehaus sein?

Dann war er da, der Tag der großen Ausfahrt. Man musste schon früh da sein, um noch hinter unserer Kirche auf den Parkplatz zu kommen. Und dann sahen wir ihn kommen: Den Roten BUS. Und bestaunten, wie dieser mit der abnehmenden Entfernung scheinbar immer größer werdende Koloss vor dem Eingang unserer Kirche zu stehen kam. Ob wir wohl den Fahrer von früheren Jahren noch kennen? Das fragte sich so mancher unter uns. Die Vordertür geht auf und wer kommt raus? Eine junge und sehr nette und resolute junge Frau. Da staunte aber so mach ein Fahrgast. Sie packt sofort an und versorgt die mitgebrachten Gehhilfen unten im Bus. Hilft uns in den Bus hi-

nein und begrüßt uns über Lautsprecher sehr herzlich. Die Fahrerin schaukelt dabei den riesigen Bus gekonnt und millimetergenau am Vordach unseres Kircheneingangs vorbei. Da waren wir sicher: Dies wird eine schöne und sichere Fahrt, dieser Frau können wir uns anvertrauen.

Das zeigte sich auch darin, dass alsbald nach der herzlichen Begrüßung durch Pastor Hoerschelmann eine muntere Unterhaltung der Fahrgäste in den Sitzreihen begann. Alsbald lag unsere Hansestadt, die sich anschickte den Hafengeburtstag zu feiern, hinter uns und wir begaben uns Richtung Itzehoe, fuhren über die tolle Hochbrücke über die Stör. Und allmählich wuchs der „Wald“. Gemeint ist nicht der grüne, sondern vielmehr der Wald mit den riesigen Windrädern. Da wo einst nur die Raffinerie bei Heide hervorstechend zu sehen war, da dreht sich heute alles bis zum Horizont. Propeller um Propeller.

Nun war es nur noch ein Katzensprung bis nach Wesselburen. Schon von weitem sah man am Horizont in der sonst so flachen Marsch ein großes rotes Ziegeldach mit einem bayrischen Zwiebelturm als Reiter oben drauf. Das war sie, die Ev.-Luth. Kirche St. Bartholomäus. Unser erstes Ziel auf unserer Ausfahrt. Begrüßt wurden wir in der Kirche sehr launig von Pastor Klaus Struve. Wir seien von der Dorfkirche aus der Großstadt in die Dorfkirche einer kleinen Stadt gekommen; er kenne St. Johannis-Eppendorf ganz gut. Er kündigte Kirchenmusikdirektor Gunnar Sundbo an, der für uns „Wie lieblich ist der Maien“ spielte, wobei wir fröhlich mitsangen. Danach bat er uns, Psalm 37 abwechselnd mit ihm zu sprechen und bescheinigte uns hinterher, dass wir wohl „Profis“ im Sprechen von Psalmgebeten seien. Wir sangen ein weiteres Lied mit Orgelbegleitung. Die Orgel, speziell Pros-

pekt und viele Teile stammen noch aus dem Jahre 1741!, wurde vor zwanzig Jahren umfassend repariert und rekonstruiert.

Pastor Struve gab das Wort weiter an die Stadtführerin Ruth Arnold, die in zauberhafter Dithmarscher Tracht erschienen war. Die Zahl der Knöpfe an der Tracht z. B. zeigt den Stand der Person im Lande an. Mit den 12 Knöpfen, die sie am Gewand hatte, zeigt sie an, dass ihr Hof 12 Hektar groß ist. Frau Arnold berichtete von dem großen Brand im Jahre 1736, der nicht nur die Kirche sondern auch drei Viertel des Dorfes vernichtete. Aber schon ein Jahr später wurde auf Befehl von

Herzog Carl Friedrich zu Holstein-Gottorf durch den Baumeister Schott aus Heide die Kirche nach den alten Grundrissen innerhalb eines Jahres (sic!) wieder aufgebaut und 1738 fertiggestellt. Viele Details aus der Kirche wurden uns erklärt. Es würde den Umfang dieses Beitrages sprengen, würde dies im einzelnen noch hier besprochen. Doch ein Detail muss erwähnt werden: die Inschrift am Deckengewölbe, die kaum zu entziffern war. Sie wurde fotografiert und zu Hause in Ruhe entziffert: Der Mann, der dies im Jahre 1738 an die Decke geschrieben hatte, hatte wohl keine Ahnung von Groß- und Kleinbuchstaben: MICH hatte gottes WUth DURch feUers=BrUnst Verbrant – Ietzt wird Ich aUfgebaUt DoCh Wie? Von GottesHanD. – Du Hältest Deine Hand über mir. Ps: CXXXIX.

Der Altar, die Kanzel, der Blaue Stuhl (das ist ein Raum für die Obersten der Stadt und nach dem Wiederaufbau 1738 für den Herzog und seine Familie), der Rote Stuhl usw. Auch die Größe des Kirchenschiffes, alles ist sehr beeindruckend und lohnt einen erneuten Besuch in aller Ruhe.

Frau Arnold erklärte uns auch noch den Unterschied zwischen Marsch und Geist und die Einstellungen der Menschen von der je-



weiligen Gegenseite. Sie selbst sei mit Herz und Hand eine Wesselburerin, würde aber „da drüben in der Geest“ ebenfalls gern gesehen. Aber „negativ“ sei dort eben, dass sie aus der Marsch käme. Da mussten wir alle schmunzeln.

Die Zeit trieb uns weiter und nach wenigen Minuten erreichten wir mit unserem Bus Friedrichstadt.

Nun ging es zum Essen in den Holsteinschen Hof, dort waren die Tische erfreulich für uns eingedeckt.



Das für uns reservierte Schiff brachte uns über Kanäle und die Treene auf die Eider,

wo wir von mächtigen Brechern und Wellen regelrecht „überspült“ wurden. Das Wasser rollte über unserem Glasdach hinweg, aber es blieb unten bei uns alles trocken. An vielen historischen Häusern fuhren wir vorbei und überlegten uns, wie schön es hier in der Stadt sein müsste, wenn es keinen Wind und dafür etwas mehr Wärme geben würde.

Nach Kaffee und Kuchen ging es ohne Stopp zurück nach Hamburg. Der Wind brauste und unsere Busfahrerinnen mussten ständig gegensteuern. Unterwegs gedachten wir unserer Frau Grossmann, indem wir ein von ihrer Tochter zusammengestelltes Lied mit acht Strophen sangen; kurz vor ihrem 105. Geburtstag hatte sie Gott der HERR zu sich geholt.

Wir haben den Organisatoren zur hervorragenden Vorbereitung und Durchführung gedankt. Dann sind wir gesund und munter wieder zu Hause angelangt. Es war ein wunderschöner Tag! Der HERR war bei uns, ja, er war mit uns.

DIETRICH SCHULTESS

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Kirche St. Johannes
zu Hamburg-Eppendorf
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Auflage: 1.500 Exemplare

Redaktion: Martina Palloks (V.i.S.d.P.)

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief ist auf zu 100% recyceltem Papier gedruckt, das mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist.

Titelfoto: Rainer Thomsen

Fotos: S.9 Georg Knauer (Frau Morgenstern),
S.10 u. 11 Daniela Hoerschelmann
(2 Fotos), S.11 Martina Palloks,
S.13 Pastor Hoerschelmann

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 10. August 2023



KOLLEKTEN FÜR MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ AN ST. JOHANNIS

Im Jahr 2023 werden im Rahmen des Kollektenplans u.a. auch die im Titel beschriebenen Kollekten erbeten. Zweck dieser Kollekte sind vorrangig umfangreiche energetische Sanierungsmaßnahmen am Heizungssystem der Kirche, um dieses energieeffizienter und damit sparsamer zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kollekte zu einer klimaschonenden Kirche beitragen, und bedanken uns!

LANDSTRASSENFEST ANFANG JUNI

Beim diesjährigen Eppendorfer Landstraßenfest am **3. und 4. Juni** sind wir wieder dabei. Pastor Hoerschelmann wirkt beim Open-Air-Gottesdienst mit, der am Sonntag um 11 Uhr beginnt.

Unter der Überschrift „Kirche in Eppendorf“ stehen wir mit anderen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen unseres Stadtteils zusammen.

Wir freuen uns über viele Freiwillige, die sich bereit erklären, „Dienstzeiten“ am Stand zu übernehmen. Natürlich sind alle herzlich eingeladen, an unserm Info-Stand vorbeizukommen.

TAUFERINNERUNG UND SOMMERFEST ENDE JUNI

Einen Tag nach dem Johannistag, am 25. Juni, findet gleich nach dem Gottesdienst unser Sommerfest für Gemeinde und Gäste statt: Wir beginnen mit der Taufenerinnerungsfeier für Kinder und Erwachsene im Hauptgottesdienst; besonders eingeladen sind dazu unsere Tauffamilien der letzten zwölf Monate. Danach hoffen wir, bei gutem Wetter im Garten des Alten Pastorates feiern zu können. Es wird wieder gegrillt und ein reichhaltiges Büffet aufgebaut, für das wir um Spenden bitten: Salate und an-

dere leckere Köstlichkeiten. Für die Kinder gibt es fröhliche Angebote. Und für alle besteht Gelegenheit, sich im Gespräch näher kennenzulernen. Wer sich aktiv einbringen oder etwas mitbringen will, wende sich bitte an unser Kirchenbüro. Wir freuen uns auf ein frohes, gelungenes Fest!

WIR LADEN EIN ZUR GOLDENEN KONFIRMATION

Sie sind vor ca. 50 Jahren bei uns (oder in einer anderen Kirche) konfirmiert worden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, am Sonntag, den 27. August Ihre Goldene Konfirmation bei und mit uns zu feiern. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche. Danach gibt es - bei einem Sektempfang mit Imbiss - die Möglichkeit, über alte Zeiten zu plaudern und Erinnerungen auszutauschen. Bitte melden Sie sich bis spätestens zwei Wochen vorher im Kirchenbüro an, damit wir den festlichen Anlass angemessen vorbereiten können.

BASARVORBESPRECHUNG ENDE AUGUST

HALBZEIT! Nun ist seit unserem letzten, so erfolgreichen Basar schon wieder ein halbes Jahr vergangen. Wir erinnern uns an viele schöne, fröhliche Momente - und müssen uns langsam wieder Gedanken über die Gestaltung des diesjährigen Basars am 11.11. machen. Daher laden wir alle Interessierten zu unserer Basarvorbereitung am Dienstag, den 29. August um 19 Uhr ins Alte Pastorat ein. Wir freuen uns, Sie und euch alle wiederzusehen, und auf viele gute Ideen!

BIRGIT UND GÜNTHER BUSCH

SO SIND WIR ZU ERREICHEN

Pastor **Georg Knauer**

Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 64, 20249 Hamburg

Tel. 040-752523-50, Fax -51

g.knauer@st-johannis-eppendorf.de

Pastor **Martin Hoerschelmann**

Gespräche nach Vereinbarung

Tewessteg 10, 20249 Hamburg

Tel. 040-46009046, Fax 41303304

m.hoerschelmann@st-johannis-eppendorf.de

Gemeindesekretärin **Gisela Möller**

Kirchenbüro Mo., Di., Do., Fr., 9.30-12.00
sowie Di. u. Do., 16.30-18.30 Uhr

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Tel. 040-477910, Fax 040-4800689

Kirchenbuero@st-johannis-eppendorf.de

Gemeinediakonin **Martina Palloks**

Gespräche nach Vereinbarung

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Tel. 040-48092845,

m.palloks@st-johannis-eppendorf.de

Kantor und Organist

Rainer Thomsen

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg

Tel. 040-477911

r.thomsen@st-johannis-eppendorf.de

Küster und Hausmeister

Ingo Nagraprke

Tel. 0171 2118692

kuester@st-johannis-eppendorf.de

Pestalozzi-Kita Baumhaus

auf der Anscharhöhe, ab Krippe

Leitung **Andrea Schütte** und **Nina Imhof**

Tarpenbekstraße 109, 20251 Hamburg

Tel. 040-411888-777, Fax -778

tarpenbek@pestalozzi kita.de

UNSERE BANKVERBINDUNGEN

■ Kirche St. Johannis-Eppendorf

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Verein zur Förderung von Verkündigung und Seelsorge e.V an St. Johannis-Eppendorf,

ACHTUNG, neue Kontoverbindung: Merck Finck

IBAN: DE77 2003 0700 1150 6912 47, foerdereverein.st.johannis@web.de

■ Johannis-Stiftung, Kontoinhaber: Kirche St. Johannis-Eppendorf,

HaSpa, **BIC:** HASPDE HHXXX, **IBAN:** DE88 2005 0550 1207 1328 93

■ Kirchenmusik an St. Johannis-Eppendorf,

Haspa, **BIC:** HASPDE HHXXX

IBAN: DE88 2005 0550 1207 1328 93, Verwendung: Kirchenmusik

■ Bequem und sicher online spenden per QR-Code: Scannen, Zweck, Betrag & Zahlart wählen – fertig. Zahlung per Lastschrift / Kreditkarte / PayPal. Auch Spenden für Kirchenmusik möglich!

